

Mirella F e r r a r i, *Medieval and Renaissance Manuscripts at the University of California, Los Angeles*, edited by R. H. R o u s e (University of California Publications. Catalogs and Bibliographies 7), Berkeley – Los Angeles – Oxford 1991, University of California Press, ISBN 0-520-09687-8, 185 S., 37 Tafeln, \$ 65. – Der vorliegende Band geht im Kern zurück auf einen von M. Ferrari 1977 verfaßten Katalog. Zu den 65 Hss. und 150 Fragmenten dieses Grundbestandes, die detailliert beschrieben werden, kamen seither über 50 Hss. hinzu, von denen Kurznotizen geboten werden. Der Entschluß des Hg., den Katalog in dieser Form herauszubringen, d. h. nicht auf die endgültige Katalogisierung der neu erworbenen Hss. zu warten, ist uneingeschränkt zu begrüßen. Unter den verschiedenen an der UCLA aufbewahrten Sammlungen von Hss. und älteren Drucken ist diejenige der University Research Library die größte und für unsere Zwecke ergiebigste. Sie enthält die Familienarchive der venezianischen Patriazierfamilie Delfino (S. 41, beginnend im 13. Jh.) und der Orsini (S. 83 und S. 154, beginnend im 14. Jh.). Unter den Herkunftsländern sind Italien, Deutschland und Frankreich vorherrschend, gefolgt von Spanien und England. An deutschen Provenienzen seien erwähnt: Buxheim (S. 45 f., S. 150), Ebersberg (S. 150), Köln/Karthäuser (S. 149), Mainz (S. 154 f.), Nürnberg (S. 146, S. 147 f.), Regensburg/St. Emmeram (S. 149 f., Fragment aus Reinmar von Zweter, 13. Jh.), Salem (S. 152 f.), Uckerath (S. 79 f., S. 106 f.; Missale und Liber censuum, 12.-16. Jh.). Ferner sei auf das in Rollenform gestaltete Handbuch eines deutschen Rompilgers, Anfang 15. Jh., hingewiesen (S. 153 f.). Der Band wird durch mehrere Indices erschlossen; der Hg. gibt in der Einleitung (S. XI f.) einen Überblick zur Geschichte der Hss.-Katalogisierung in den USA. Angesichts der oft dunklen Wege der Hss. auf den Antiquariatsmarkt können Kataloge von in neuerer Zeit zustandegekommenen Sammlungen in besonderem Maß einen Beitrag zur Forschung leisten, zumal wenn sie in so umsichtiger Weise angelegt sind wie dieser Band.

C. M.

Early Western Manuscripts in The National Library of Medicine. A Short-Title List, compiled by Elizabeth T u n i s, Bethesda, Maryland 1989, History of Medicine Division – National Library of Medicine, keine ISBN, 6 S. – Die Liste verzeichnet 90 Hss. aus dem 13. bis 16. Jh., darunter 14, die bislang in keiner einschlägigen Publikation auftauchten. Das Heft ist zu beziehen über History of Medicine Division, National Library of Medicine, 8600 Rockville Pike, Bethesda, Maryland 20894, USA; dort können auch nähere Angaben zu den hier erstmals aufgeführten Hss. sowie zu der nur an Ort und Stelle zu benutzenden Sammlung von 600 Mikrofilmen medizinischer Hss. in europäischen Bibliotheken erfragt werden.

C. M.

---

Ludolf K u c h e n b u c h, *Grundherrschaft im früheren Mittelalter* (Historisches Seminar N. F. Bd. 1) Idstein 1991, Verlag Schulz-Kirchner, ISBN 3-8248-0021-7, 278 S., DM 29,80. – Die „Ausgangsbasis“ für „eine Seminarveranstaltung“ soll mit dieser neuen Reihe geschaffen werden, und so beschäftigt sich bereits der 1. Band mit einem „der bekanntesten Phänomene der mittelalterlichen Herrschaftsordnung und Agrarverfassung“. Der Vf., durch eigene